

8. Fachtierarzt für Immunologie

I. Aufgabenbereich

Forschung: Grundlagenforschung, Entwicklungsarbeiten bzw. angewandte Forschung auf allen Teilgebieten der Immunologie und deren praktische Anwendung, Entwicklung von In-vitro-Methoden zur Ablösung von Tierversuchen

Diagnostik: Untersuchungen zum Immunstatus und dessen Bewertung bei Einzeltieren und in Tierbeständen; immunologische, serologische und molekularbiologische Diagnostik von Infektionskrankheiten, Immunschwächen und pathologischen Immunreaktionen; Einfluss von genetischen Ursachen sowie Haltungs-, Ernährungs- und Behandlungsmaßnahmen auf das Immunsystem

Klinik: Erkennung, Vorbeugung und Behandlung immunologisch bedingter und beeinflusster Krankheiten bei Tieren

Anwendung: Entwicklung und Produktion von Impfstoffen, Immundiagnostika, Immunprophylaktika und Immuntherapeutika

II. Weiterbildungszeit

4 Jahre

Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden:

- Tätigkeit als Fachtierarzt für Mikrobiologie (Bakteriologie und Mykologie) oder Innere Medizin oder Pathologie oder Pharmakologie und Toxikologie oder Physiologie bis zu 1 Jahr
- Tätigkeit als Tierarzt mit der Zusatzbezeichnung Dermatologie bis zu 6 Monate

III. Weiterbildungsgang

A.

Tätigkeit in einer Einrichtung gemäß V.

B.

Teilnahme an ATF-anerkannten Fortbildungsveranstaltungen oder von der Kammer als gleichwertig anerkannten Fachkongressen oder Fortbildungskursen auf dem Fachgebiet mit mindestens 150 Stunden.

C.

Vorlage der Promotionsurkunde und einer Publikation gemäß § 8 Abs. 13 Weiterbildungsordnung oder von drei Publikationen gemäß § 8 Abs. 13 Weiterbildungsordnung.

IV. Wissensstoff

1. Aufbau, physiologische Wirkungsweise und Regulation des Immunsystems
2. Klinische Immunologie einschließlich Immuntherapie, Immunprophylaxe, Infektionsimmunologie, Allergien, Autoimmunkrankheiten, Immundefekte, Tumorimmunologie, Transplantationsimmunologie, Immunpharmakologie und -toxikologie
3. Immungenetik, Reproduktionsimmunologie, Neuroimmunologie, Immunbiotechnologie
4. Immundiagnostik: Konzepte zur Prüfung von Immunparametern und Immunmechanismen in vivo, ex vivo und in vitro. Dazu gehören bedeutende immunologische Methoden (z. B. Immunisierung, Serologie, Zytologie, Immunchemie) sowie wichtige immunologische Arbeitstechniken (Immunfluoreszenz- und Immunenzymverfahren, Radioimmuntechnik, Lymphozytentransformationstest, Antikörperisolierung u. s. w.)

V. Weiterbildungsstätten

1. Einschlägige Institute tierärztlicher Bildungsstätten oder anderer Forschungseinrichtungen
2. Landesuntersuchungsanstalt
3. Laboratorien mit einem immunologischen Arbeitsschwerpunkt
4. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbarem Arbeitsgebiet